

Projekthintergrund

Menschen, die Wertschöpfungsketten initiieren, gestalten und koordinieren, werden mit vielfältigen Anforderungen in ihrem Arbeitsalltag konfrontiert. Ihre Aufgaben sind so divers, wie es die Menschen in diesem Arbeitsbereich mit ihren unterschiedlichen Bildungsbiografien und Lebensrealitäten selbst sind.

Hier setzt das Kooperationsprojekt QC_RegioBio des FiBL Deutschland e.V. und des Bundesverbands der Regionalbewegung e.V. an. Durch die Förderung des BÖL wird nun ein Pilotkurs erprobt, der dabei unterstützt, in diesem komplexen System die eigene Rolle zu finden und die Teilnehmenden in ihren Kompetenzen zu stärken.

Kontaktieren Sie uns!

Weitere Details zum Weiterbildungsangebot sowie die Möglichkeit zur Anmeldung werden unter dem QR-Code zu finden sein. Gerne nehmen wir Sie auf unsere E-Mailverteilerliste auf, um Sie über Neuigkeiten zu informieren.



Boris Liebl

Kursleitung
Tel.: +49 69 7137699-425
E-Mail: boris.liebl@fibl.org

Hannah Hattemer

Kurskoordination
Tel.: +49 69 7137699-265
E-Mail: hannah.hattemer@fibl.org

FiBL



Qualifizierungs- und Coachingprogramm

für regionales Bio- Wertschöpfungsketten- management



Impressum

Projektpartner:
FiBL Deutschland e.V.
Bundesverband der Regionalbewegung e. V.

Herausgeber:
FiBL Deutschland e.V.
Kasseler Straße 1 a, 60486 Frankfurt, Deutschland
www.fibl.org

Fotos: Marzena Seidel @FiBL

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



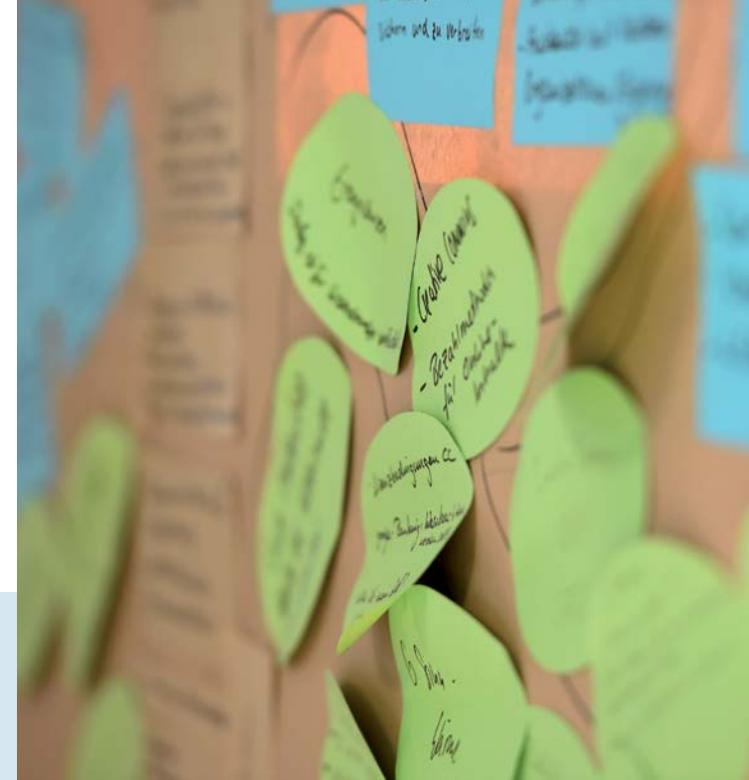


Ziele

Das Ziel des Weiterbildungsprogramms ist es, Teilnehmende dazu zu befähigen, in ihrem Berufsalltag proaktiv, selbstwirksam und resilient Herausforderungen zu meistern. So können sie ihre persönlichen Kompetenzen ausbauen und einen positiven Beitrag zur Prozessgestaltung in Wertschöpfungsketten leisten.

Im Pilotkurs 2024/25 wird die Weiterbildungsmaßnahme erprobt. Nach erfolgreicher Evaluierung und Anpassung soll das Qualifizierungsangebot verstetigt werden.

Der Pilotkurs ist eine berufsbegleitende Weiterbildung für alle, die Wertschöpfungsketten initiieren, gestalten und koordinieren.



Zielgruppen

Alle, deren (Teil-)Aufgabe es ist, Wertschöpfungsketten zu initiieren und aktiv mitzugestalten. Zum Beispiel:

Wertschöpfungsketten-Manager*innen in

- Bio-Regionen
- Bio-Städten
- LEADER-Projekten
- RIWERT-Projekten
- Regionalvermarktungsinitiativen
- Wirtschaft

Vertreter*innen von

- Bio-Verbänden
- Öffentlichen Stellen (von Kommunen bis Ministerien)

und viele weitere



Geplante Themen

Die Teilnehmenden setzen die Themenschwerpunkte selbst. Sie bringen ihre Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag ein und sorgen somit für praxisnahe Inhalte.

Ergänzend werden einige Themen zentral bearbeitet, dazu zählen:

- Rollenfindung/berufliches Selbstverständnis
- Akteur*innen im System der WSK und deren Umwelt
- Kommunikation und Konfliktmanagement
- Selbst-/Zeitmanagement
- Projektmanagement
- Veranstaltungsplanung und -durchführung
- Arbeiten und Lernen in Netzwerken/Networking
- Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen
- Fachliche Themen im Wertschöpfungskettenmanagement